

45. Newsletter der Stadt Usingen zur Lage Corona-Pandemie vom 30. Dezember 2020

Im Auftrag von Bürgermeister Steffen Wernard erhalten Sie nachstehend den 45. Newsletter mit neuen Informationen sowie einen Überblick der Maßnahmen der Stadt Usingen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus in unserer Stadt.

Laut den aktuellen Zahlen des Hessischen Sozialministeriums liegt die Anzahl der **bestätigten Fälle der Corona-Infizierten in Hessen am 30.12.2020 bei 133.475 Personen**. Im **Hochtaunuskreis sind Stand 30.12.2020 3.920 Fälle** bestätigt. Weitere statistische Daten zur Corona-Lage in Hessen finden Sie im aktuellen Bulletin des Hess. Sozialministeriums unter folgendem Link:
https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/2020_12_30_bulletin_coronavirus.pdf

Gemäß dem **aktuellen Bulletin** des Hessischen Sozialministeriums liegt die **7-Tage-Inzidenz** hessenweit mit 7.949 bestätigten Fällen/letzte sieben Tage bei 126,4 und im **Hochtaunuskreis mit 231 bestätigten Fällen/letzte sieben Tage bei 97,4**.

Virtueller Neujahrsempfang der Stadt Usingen

Da der Neujahrsempfang im Januar 2021 aufgrund der Corona-Situation nicht real stattfinden kann, haben wir **auf unserer Homepage** unter www.usingen.de/veranstaltungen/neujahrsempfang einen **"virtuellen Neujahrsempfang"** für Sie vorbereitet.

Lesen Sie die **"Gedanken zum Jahreswechsel"** von **Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese und Bürgermeister Steffen Wernard**, betrachten Sie in einer **Bildergalerie die Grafiken von Eva Arzt** anlässlich der Neujahrsempfänge der vergangenen Jahre **aus dem Goldenen Buch der Stadt** inklusive einer **kleinen zeitgenössischen Jahreschronik** für Usingens Stadtentwicklung in den letzten zehn Jahren und lassen Sie anhand der vorliegenden **lokalen Berichterstattung die Neujahrsempfänge der vergangenen Jahre** Revue passieren. Und wenn Sie mögen, können Sie uns über ein Kontaktformular sogar **Ihre eigenen Neujahrsgüße zukommen lassen**.

Viel Spaß beim Lesen, beim Betrachten und beim Erinnern an die vergangenen Neujahrsempfänge und die damit verbundenen Ereignisse der letzten Jahre!

Und im Anhang senden wir Ihnen noch einen kleinen Neujahrsgruß, der Ihnen ab heute auch an den Ortseingängen Usingens begegnet.

Gedanken zum Jahreswechsel von Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese

Liebe Usinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*eigentlich konnte ich als Stadtverordnetenvorsteher in der letzten Sitzung der Stadtverordneten am 02. Dezember 2019 zufrieden sein. Der Doppelhaushalt wurde verabschiedet und damit der Handlungsrahmen für 2020/21 abgesteckt. Beim darauf folgenden Neujahrsempfang konnte ich wieder vielen Bürgern*innen und Gästen ein friedvolles neues Jahr mit Handschlag wünschen. Das war am 19. Januar 2020 und ich werde diese persönlichen Begegnungen zum Jahresbeginn 2021 sehr vermissen.*

Dann am 27. Januar 2020 trat in Bayern der erste Fall einer durch das Corona-Virus verursachten Erkrankung auf und Ende Februar war der Beginn der Epidemie im Landkreis Heinsberg in Nordrhein-Westfalen. Im März wurden dann die ersten Todesfälle gemeldet und die Weltgesundheitsorganisation stufte den Ausbruch der vom Virus verursachten Erkrankung als Pandemie ein. All dies bestimmt unser Leben bis heute, auch in unserer Stadt.

„Nicht aber, was wir erleben, sondern wie wir empfinden, was wir erleben, macht unser Schicksal aus“, sagt Marie von Ebner-Eschenbach. Wir werden mit einer neuen Realität konfrontiert, die unser Leben verändert. Viele Bereiche unseres Daseins sind massiv betroffen. Bis hinein in unser privates Leben. Erwähnen möchte ich unsere Familien, Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Ärzte und Krankenhäuser, Altenheime, Gaststätten und Geschäfte, Vereine und besonders unser kulturelles Leben. Hier stehen wir vor großen Herausforderungen.

Niemand ist geübt darin, solche Herausforderungen in kurzer Zeit zu lösen. Ich möchte, dass wir die innere Kraft besitzen, nicht vor solchen Herausforderungen zu kapitulieren. Eine Form der Kapitulation ist aber der Weg in nationalistischen

Abgrenzungsparteien, die einfach behaupten, es gäbe diese Pandemie nicht und deshalb könnte man einfach so weitermachen wie bisher.

Für den Zustand eines offenen, liberalen Zusammenlebens in unserer Stadt ist es aber ganz wichtig, an die Verantwortung des Einzelnen zu erinnern, die die Grundbedingung für eine funktionierende, freiheitlich demokratische Grundordnung darstellt. Dazu gehört Mut und Souveränität. Diese Grundhaltung wünsche ich mir nicht nur für diese schwierige Zeit.

An dieser Stelle freue ich mich darüber, dass sich viele unserer Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt haben, auf den Listen der demokratischen Parteien für die Kommunalwahl zu kandidieren.

Mein Herzenswunsch für Sie im kommenden Jahr ist, dass Sie und Ihre Familie gesund und zuversichtlich durch diese außergewöhnliche und verzichtbehaftete Zeit kommen und wir die Bewältigung der Herausforderungen als gemeinsame Aufgabe für unsere Stadt sehen.

Ihnen allen ein gesundes neues Jahr

*Ihr
Gerhard Liese
Stadtverordnetenvorsteher*

Gedanken zum Jahreswechsel von Bürgermeister Steffen Wernard

Liebe Usinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein in vielerlei Hinsicht besonderes Jahr liegt hinter uns. Niemand konnte zu Beginn des Jahres 2020 damit rechnen, dass dieses Jahr weltweit eines der schwierigsten seit dem 2. Weltkrieg werden würde.

Ich kann mich noch gut an den Neujahrsempfang im Januar erinnern. Wir alle hatten sicherlich ganz andere Erwartungen an 2020, als wir es dann erleben mussten. Wir freuten uns schon auf die vielfältigsten Veranstaltungen und Jubiläen in unserer Stadt und unseren Stadtteilen. Doch dann kam die Corona-

Pandemie, die viele Pläne zunichtemachte und ein Großteil aller geplanten Veranstaltungen musste abgesagt oder verschoben werden.

Und das Schlimme war, dass es für das Corona-Virus keine Blaupause gab, niemand wusste am Anfang, wie gefährlich es ist und welche richtigen Maßnahmen zu treffen sind. Das war und ist für uns alle eine große Herausforderung.

Als wir im März 2020 im Usinger Rathaus den Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) gründeten, konnten wir noch nicht absehen, welche Vielzahl an Maßnahmen zu treffen war. In kürzester Zeit ist es uns unter anderem gelungen eine digitale Informationsplattform auf unserer städtischen Homepage zu integrieren und einen Newsletter ins Leben zu rufen, um von Anfang an möglichst Viele zu erreichen und mitnehmen zu können. Und diese Wege sollen auch in Zukunft dazu genutzt werden, auf Aktionen in unserer Stadt und den Stadtteilen aufmerksam zu machen und Sie zu informieren. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung, Bauhof, Kindertagesstätten und Büchereien zogen von Anfang an motiviert und kreativ mit, was mir wieder einmal gezeigt hat, welch hervorragende Verwaltung ich führen darf. Vielen Dank dafür.

Es erfüllt mich außerdem mit Stolz und Dankbarkeit zu sehen, wie viele Menschen verantwortungsbewusst, engagiert und couragiert zum Allgemeinwohl beitragen. So wurden beispielsweise im Frühjahr kurzfristig verschiedene Einkaufs- und Nachbarschaftshilfen ins Leben gerufen, um anderen Menschen in dieser schwierigen und bisher ungekannten Situation zu helfen. Gerade in diesem Jahr wurde deutlich, wie wichtig gegenseitige Unterstützung, Gemeinschaft und Aufmerksamkeit sind und ich bin froh darüber, dass wir aufeinander Achtgeben. Diese Zeichen gelebter Solidarität lassen uns hoffnungsvoll auf zukünftige Herausforderungen blicken!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den städtischen Gremien für die sehr gute und sachorientierte Zusammenarbeit in diesem so schwierigen Jahr bedanken. Die Umstellung von persönlichen Sitzungen auf Video- oder Telefonkonferenzen war für uns alle sicher gewöhnungsbedürftig, hat aber wieder einmal gezeigt, dass es in Usingen über alle Fraktions- und Parteigrenzen hinaus ein vernünftiges Miteinander im Sinne der positiven Entwicklung für unsere Stadt gibt. Vielen Dank dafür. Das macht mir auch

Hoffnung für 2021, wenn mit der Kommunalwahl am 14. März 2021 wichtige Weichen für Usingen gestellt werden. Ich wünsche den Parteien einen fairen Wahlkampf und eine hohe Wahlbeteiligung.

Neben den großen Herausforderungen durch die Corona-Krise wurden aber auch in diesem Jahr wichtige Entscheidungen für die positive Entwicklung für unsere Stadt getroffen, beispielsweise im Bereich der Kindertagesstätten, für die zukünftige bauliche Entwicklung der Areale des ehemaligen Landratsamtes, Krankenhauses und der Konrad-Lorenz-Schule sowie bei der Festlegung einer Ausbauvariante für eine Verkehrsberuhigung für die Scheunengasse. Darüber hinaus ist Usingen im Digitalisierungs-Prozess weit vorne dabei. Das Land Hessen hat Usingen mittlerweile als eine der Musterkommune in Zusammenhang mit der Einführung der Digitalisierung ausgewählt.

Auch zukünftig werden wir viele wichtige Themen für Usingen bearbeiten, z. B. hinsichtlich der Ergänzung von Mobiliar und Fahrradabstellplätzen in der Innenstadt, der bereits begonnenen und weiteren Aufwertung im Schlossgarten, dem Ausbau und der Verbesserung von Fuß- und Fahrradwegen in Usingen und den Stadtteilen, des Breitbandausbaus, eines Baugebietes in Eschbach, der Sanierung bzw. Erweiterung des Usinger Feuerwehrstützpunktes – und dies ist nur eine kleine exemplarische Auswahl.

Ich möchte Sie bitten auch in der kommenden Zeit die Vorgaben von Bund, Land und Kommunen zur Bewältigung der Corona-Krise zu beachten und danach in den nächsten Wochen zu handeln, damit wir gemeinsam durch diese schwierige Zeit kommen! Nur wir alle gemeinsam können es schaffen, dass die Infektionszahlen wieder sinken und dies muss unser wichtigstes Ziel für die nächste Zeit sein. Bitte helfen Sie mit!

Ich bin mir sicher, dass wir es gemeinsam schaffen und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz dieser schwierigen Zeit ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 – hoffentlich wieder mit vielen persönlichen Begegnungen!

*Ihr
Steffen Wernard
Bürgermeister*

Gemeinsamer Appell zum diesjährigen Silvesterfeuerwerk

Die Kommunen Grävenwiesbach, Neu-Anspach und Usingen appellieren an die Bürgerinnen und Bürger, in diesem Jahr auf das Feuerwerk zu verzichten.

Auf Grund der Pandemie besteht an Silvester und Neujahr ein An- und Versammlungsverbot auf öffentlichen Plätzen und der Verkauf von Pyrotechnik wird in diesem Jahr generell verboten. In diesem Zusammenhang appellieren die Bürgermeister von Usingen, Neu-Anspach und Grävenwiesbach an die Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr gänzlich auf das Feuerwerk zu verzichten. Dadurch soll in der Silvesternacht eine mögliche Zusatzbelastung der Kliniken vermieden werden.

Darüber hinaus besteht grundsätzlich ein Feuerwerksverbot in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse an unserem städtischen Newsletter bedanken und freuen uns darauf, Sie auch im kommenden Jahr regelmäßig über die aktuellen Geschehnisse informieren zu dürfen!

Wir wünschen Ihnen nun einen angenehmen Jahreswechsel – kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr hinein!

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister Steffen Wernard,
der SAE-Usingen, das Presseteam sowie die Mitarbeiter*innen des Bauhofes,
der Kitas, der Stadtbücherei und der Stadtverwaltung Usingen.

Kontakt: Pressestelle@usingen.de